



„Diese Schulung sollte Pflicht für alle Pelletfachleute werden!“

Ein Experte berichtet von seinen Erfahrungen mit dem Lernmodul „Pelletfeuerungen für Energieberater“

Bild 1: Der Diplom-Ingenieur und Energieberater Dietrich Matten arbeitet seit mehr als 20 Jahren mit Pellets und greift damit auf reichlich Expertise zurück. © Foto: Dietrich Matten

Kurzinfo

Das neue Lernmodul „Pelletfeuerungen für Energieberater“ bietet Energieberatern, Heizungsbauern, Planern und Architekten kompetentes Fachwissen zum Heizen mit einem Pelletkessel oder Pelletkaminofen. Mit der Online-Weiterbildung des Deutschen Pelletinstituts (DEPI) können diese ihre Kenntnisse in den Bereichen Technik, Wirtschaftlichkeit, Förderung und Beratung festigen. Außerdem beinhaltet die Schulung den Pellet-Check.

Mit dem Online-Tool können Fachleute schnell prüfen, ob und wie eine Pelletanlage beim Kunden installiert werden kann. Zusätzliches Plus: Der erfolgreiche Abschluss wird von der Deutschen Energieagentur (dena) mit 6 Unterrichtseinheiten (UE) belohnt! Welchen Mehrwert das Lernmodul bietet und wieso es sich lohnt, dafür Zeit aufzubringen, erzählte Dietrich Matten im Interview. Er ist Diplom-Ingenieur, Energieberater sowie ehemaliger Geschäftsführer und Inhaber einer Firma für Fertiglager.

Inhalte und Ziele

Herr Matten, Sie haben das Lernmodul „Pelletfeuerungen für Energieberater“ kürzlich absolviert. Welche Inhalte und Lernziele des Moduls finden Sie besonders interessant?

D. Matten: Als Diplom-Ingenieur ist natürlich immer Technik mein Steckenpferd. Die Schnitte und Schaubilder von Kesseln begeistern mich. Aber besonders lehrreich und auch wirklich gut aufbereitet ist der Teil zur staatlichen Förderung von Pelletfeuerungen. Das ist auch wichtig und in jedem Gespräch, was ich in den letzten Wochen geführt habe, war die Frage vom Kunden: „Was wird denn gefördert?“

Zeitaufwand

Wie lange haben Sie gebraucht, um das Lernmodul und die Abschlussprüfung zu bearbeiten?

Ich habe fünf Stunden gebraucht, es geht aber auch schneller. In der Vergangenheit habe ich sehr viel mit Pellets und Lagertechnik gearbeitet und kenne daher das Potenzial vom Heizen mit dem Brennstoff. Deshalb empfehle ich vielen meiner Kunden eine Holzfeuerung. Trotzdem wollte ich mir die Zeit nehmen, um das Zusatzmaterial in Ruhe anzusehen. Es hat sich gelohnt!

Bild 2: Das Online-Lernmodul „Pelletfeuerungen für Energieberater“ schult Fachleute zum Heizen mit Pellets. © Deutsches Pelletinstitut GmbH, ecolearn GbR



Nutzen für die Praxis

Welchen Mehrwert bietet Ihnen das Lernmodul für Ihre berufliche Praxis?

Ein kurzer Check zur Selbstkontrolle ist hin und wieder hilfreich. Und da ist das Lernmodul optimal. In den letzten Monaten habe ich auch selbst Energieberater ausgebildet und kann mir gut vorstellen das Modul im Unterricht oder in der Weiterbildung einzusetzen.

Argumente gegen Vorurteile bei Kunden

Wie unterstützt Sie das Lernmodul darin Vorurteile gegen moderne Holzenergie im Kundengespräch zu widerlegen?

Die eingangs des Lernmoduls aufgeführten Fakten zum Thema Herstellen von Pellets sind dafür sehr hilfreich. Aber auch die Punkte Luftreinhaltung und die Frage nach dem, was aus dem Schornstein kommt, sind Standardfragen in den Diskussionen. Und wenn man kurze Antworten an der Hand hat, ist es leicht zu vermitteln.

Pellet-Check

Mit dem im Angebot enthaltenen Pellet-Check kann schnell und einfach ermittelt werden, ob und wie eine Pelletanlage beim Kunden installiert werden kann. Inwiefern vereinfacht er die Beratung?

Checklisten sind immer nützlich, vor allem, wenn sie gut erläutert werden. Ich habe mir schon überlegt, wie ich den Kunden selbst ein Erfolgserlebnis und Mitwirkung ermöglichen kann. Mit Hilfe des Pellet-Checks kann im Gespräch gemeinsam die Lösung gefunden werden. Und nichts ist besser, als wenn Kunden selber darauf kommen, dass in ihrem Projekt eine Holzheizung optimal ist.

Stärken des Moduls

Warum würden Sie das Lernmodul weiterempfehlen?

Es verschafft einen schnellen Überblick mit soliden Fakten. Ich meine, es sollte Pflicht werden für alle, die mit Pellets umgehen. So würden irreführende Aussagen vermieden und dafür zielsicher beraten werden. Außerdem können Heizungsbauer und Energieberater so das positive Image der Branche fördern.

Herr Matten, vielen Dank, dass Sie Ihre Erfahrungen mit uns geteilt haben!

Bild 3: Auf der Ergebnisseite des Pellet-Checks ist auf einen Blick erkennbar, ob sich der Wechsel zu einer Pelletheizung oder einem Pelletkaminofen lohnt.
© Deutsches Pelletinstitut GmbH, ecolearn GbR



Praxis-Hilfe

Pellet-Check als Praxis-Hilfe:

- Einfach und schnell prüfen:
Kann eine Pelletanlage beim Kunden installiert werden?
- Flexible Beantwortung von 10 Fragen zum Gebäude
- Ergebnis inkl. voraussichtlichem Fördersatz als PDF oder ausgedruckt an Kunden schicken
- Für Pelletfachbetriebe beim DEPI kostenlos erhältlich unter: www.depi.de/fachinformationen

Praxis-Tipp

Lernmodul „Pelletfeuerungen für Energieberater“ im Überblick:

- Fachwissen zum Heizen mit Pellets
- Flexible Bearbeitungszeit
- Pellet-Check für kompetente Kundenberatung
- Nützliche Grafiken, Quizfragen und weiterführendes Material
- dena-Zertifizierung mit 6 Unterrichtseinheiten (UE)
- Kosten: 189 € inkl. Abschlussprüfung

Weitere Informationen

Lernmodul „Pelletfeuerungen für Energieberater“ direkt starten:

www.energieberater.depi.de

Weitere Infos zu DEPI-Schulungen: www.depi.de/schulungen

Schnell sein lohnt sich: Die ersten 10 Teilnehmer sparen mit dem Gutscheincode „10-ENEV“ 10 % vom Anmeldepreis!

Bild 4: Das Lernmodul wird vom Energieberaterverband GIH und dem Deutschen Energieberater-Netzwerk (DEN) e.V. unterstützt.
© GIH e.V. © DEN e.V.



